

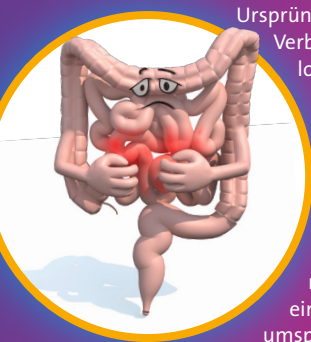
MIT SICH RUMSPIELEN

Genital Jousting ist nur der Anfang! Warum bekommen andere Körperteile nicht auch ihr eigenes Spiel? Hier ein Ausblick auf das bisher sträflich vernachlässigte Genre der Body-Games.

Von Markus Schwerdtel

Digestive Disaster

Genre: **Aufbauspiel** Entwickler: **Colon Pipeworks**



Ursprünglich als Lernspiel vom Verband der Gastroenterologen in Auftrag gegeben, ist Digestive Disaster jetzt auch kommerziell erschienen. Als Stadtplaner sorgen wir für den Aufbau einer Darmflora-Zivilisation. Während wir anfangs nur eine Darmzotte besiedeln, umspannt unser Reich später den ganzen Verdauungstrakt.

Fast Food, wenig Bewegung sowie Alkohol und Nikotin sorgen für Verstopfung, ein Ballaststoff-Booster (im Ingame-Shop gegen Echtgeld) bringt die Dinge wieder in Bewegung. Im Endgame machen uns Katastrophen wie mexikanisches Essen, Kamillentee-Einläufe oder Darmspiegelungen zu schaffen. Momentan arbeiten die Entwickler an einer toilettentauglichen Smartphone-Version.

Noseworld Dig

Genre: **Action-Adventure** Entwickler: **Green Gold**

In diesem Buddel-Roguelike erkunden wir als Zeigefinger Nasenhöhlen aller Art, immer auf der Suche nach Items und Nahrung. Von Zeit zu Zeit müssen wir jedoch ins Basislager Camp Tempo zurückkehren, um die geförderten Schätze abzuladen. Allerdings sollten wir bei den Erkundungstouren gut aufpassen, keine Verletzungen zu verursachen oder uns gar zu verlaufen. Neben dem Endlosspiel versprechen die Entwickler einen Linkshändermodus sowie historische Szenarios mit den Nasen von Kleopatra, Sitting Bull oder Abraham Lincoln. Noseworld Dig wird laut USK-Mitarbeitern eine Freigabe »ab 18« bekommen, die teils recht realistisch-drastische Grafik sei ungeeignet für zarte Kinderaugen.



Thumb Wrestle Mania

Genre: **Kampfspiel** Entwickler: **Opposable Force**

In den USA ist die Kinderserie Thumb Wrestling Federation schon lange ein Hit, jetzt kommt endlich das lang ersehnte Lizenzspiel Thumb Wrestle Mania. Im Handy-Spiel wählen wir zunächst einen der vielen Kämpfer aus aller Welt. Zur Wahl stehen etwa Short Finger Freddy (USA), Pavel Palets (RUS), Dino Dito (ITA) oder Günther Griffel (GER). Danach geht's in den Ring, mit gezielten Wischern und Tippiern auf dem Touchscreen navigieren wir unseren Fighter durch die Duelle. Mit Siegen im Storymodus oder in Einzelmatches schalten wir neue Kostüme und Wrestler-Masken für unseren Daumen frei. Cool: Die Macher arbeiten mittlerweile am Nachfolger Nose Wrestling Federation, in dem man den Touchscreen mit der Nase bedient. Kommt in der U-Bahn sicher super an.



Eyeball Bowling

Genre: **Sportspiel** Entwickler: **Spare Eye**

Ein Spiel für Halloween: Monster und Mutanten kegeln mit Augäpfeln auf Knochen-Pins. Bei dieser Sportsimulation legen die Macher besonders viel Wert auf Mittendrin-Gefühl. Folglich spielt man eine der Bowlingkugeln aus der Egoperspektive. Einfluss auf Wurfstärke und -richtung hat man als Spieler nicht, aber das ist egal. Man ist ohnehin die meiste Zeit damit beschäftigt, seine Motion Sickness zu bekämpfen. Gerüchten nach haben es zwar schon einige Spieler geschafft, alle Zehne abzuräumen, die meisten mussten jedoch auf halber Bowlingbahn wegen Übelkeit abbrechen. Eine zunächst angekündigte VR-Version wird wohl nicht erscheinen.



Kneecap Crusader

Genre: **Action-Rollenspiel** Entwickler: **Arrow Games**



Kneecap Crusader erzählt die Geschichte eines männlichen Knies während des ersten Kreuzzuges im Jahre 1096 n. Chr. Je nach Charakterwahl gehört unser Knie zu einem Ritter, Bogenschützen oder Geistlichen. Ist der Beginn des Spiels noch ziemlich langatmig (Überfahrt nach Konstantinopel, gäh...), geht es nach der Landung richtig ab. Wir erobern Nikäa, nehmen Antiochia ein und landen schließlich in Jerusalem. Spoiler: Beim Sturm auf Antiochia bekommt der Held einen Pfeil ab und ist fortan dazu verdammt, im Heerlager Wache zu schieben. Laut den Machern soll diese kniestrapazierende Wachdienst-Passage die öde Seite der Kreuzzüge zeigen.

Ankle Attack

Genre: **Fadenkreuz-Shooter** Entwickler: **Hipsterbuster**

Bärtige junge Männer in zu engen, zu kurzen Hosen gehören in Großstädten zum Straßenbild. Neuer Trend in dieser demografischen Gruppe: sockenlos und mit nackten Knöcheln in die Sneaker steigen, um seine Fußknöchel zu präsentieren. Dieses »Flanking« (zusammengesetzt aus »flash« (zeigen) und »ankle« (Knöchel)) stößt uns in diesem Fadenkreuz-Shooter als Modekritiker Danny Dressup sauer auf, mit einer Wollknäuel-Kanone machen wir in 20 Fußgängerzonen Jagd auf die Nacktknöchler. Entwickler Hipsterbuster will den spielerisch simplen Titel als subtile Kritik an modischen Fehlentwicklungen verstanden wissen. In eine ähnliche Kerbe schlugen schon die Vorgängerspiele Baggy Pant Bomber und Tribal Tattoo Terror.

